

Abschrift aus dem Anhang zum Jahresbericht 1966 der Zentralen Rechenanlage der Philipps-Universität Marburg.

Betriebsordnung für die Rechenanlage Telefunken TR4 der Zentralen Rechenanlage der Philipps-Universität.

- 1) Jeder Benutzer der Rechenanlage TR4 füllt zu jedem Problem, das er auf der Rechenanlage TR4 bearbeiten will, ein [Anmeldungsformular nach Muster A](#) aus. Das Formular wird von dem für die Bearbeitung verantwortlichen Hochschullehrer unterschrieben.
- 2) Das ausgefüllte Anmeldungsformular wird vom Benutzer in Raum 216 abgegeben (Mo. bis Fr. 8 bis 12, 13 bis 17 Uhr). Falls das betreffende Forschungsvorhaben aus Mitteln der Philipps-Universität oder der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert wird, wird dem Benutzer unmittelbar bei Hinterlegung des ausgefüllten Anmeldungsformulars ein Problemkennwort zugeteilt; in jedem anderen Falle bedarf die Zuteilung des Problemkennwortes der vorherigen Zustimmung des Leiters der Zentralen Rechenanlage.

Die Zuteilung des Kennwortes berechtigt im Rahmen des angemeldeten Problems den Benutzer zur Inanspruchnahme der Einrichtungen der Zentralen Rechenanlage zu normalen Öffnungszeiten (Mo. bis Fr. 8 bis 17 Uhr).

- 3) Die Rechenanlage TR4 arbeitet im allgemeinen im geschlossenen Betrieb, und zwar bis auf weiteres Mo. bis Fr. in einer Schicht von 8 Stunden.
- 4) Programme und Daten werden in der Regel als Lochkartensatz einschließlich der notwendigen Steuerkarten in Raum 216 abgegeben (Mo. bis Fr. 8 bis 12, 13 bis 17 Uhr). Dort werden auch nach der Bearbeitung der abgegebene Lochkartensatz und die Ergebnisse zur Rückgabe bereitgehalten. Unter Bearbeitung ist genau ein Lauf zu verstehen, unabhängig davon, ob dieser Lauf dem Programmprüfen dient, Ergebnisse produziert oder wegen Programmfehlers ergebnislos bzw. mit kritischem Alarm der Maschine endet.
- 5) Auf der ersten Lochkarte eines Kartensatzes (rote „Steuerkarte für den Abschnittsoperator“) ist in den Spalten 15 bis 30 das Problemkennwort zu vermerken. Alle anderen Steuerkarten müssen blau sein. Die Programm- und Datenkarten dürfen weder rot noch blau sein und sollten naturfarben oder weiß sein. Notwendige zusätzliche Mitteilungen an den Operateur des TR4 sind dem Kartensatz auf einer besonderen Karte (Muster C) beizufügen.
- 6) Programme, die an einem Arbeitstag (Mo. bis Fr.) um 8.30 Uhr in der Programmannahme (Raum 216) vorliegen, werden in der Regel wie folgt bearbeitet und zur Rückgabe bereitgestellt:
 - bei einer Laufzeit von weniger als 5 Minuten am gleichen Vormittag,
 - bei einer Laufzeit von weniger als 20 Minuten am gleichen Tag,
 - bei einer Laufzeit von 20 bis 60 Minuten baldmöglichst in der Reihenfolge der Annahme.Die Bearbeitung und Rückgabe von Programmen mit einer Laufzeit von mehr als 60 Minuten ist mit dem aufsichtsführenden Mathematiker abzusprechen.